



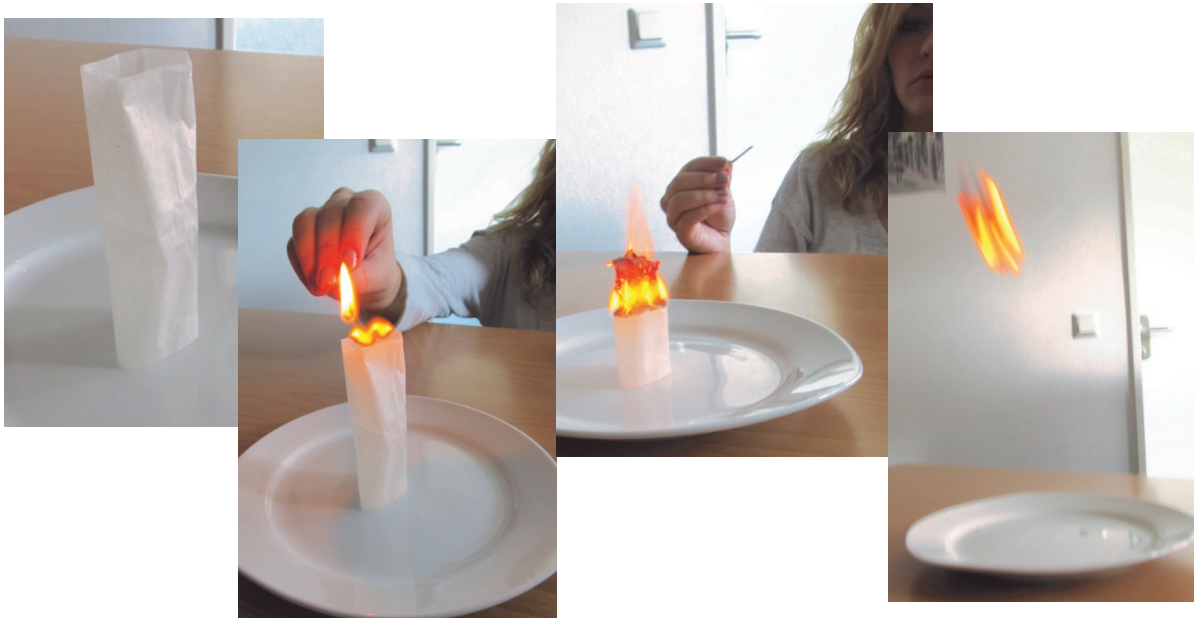
Die Teebeutelrakete

Benötigte Materialien:

Einen handelsüblichen, gefüllten Teebeutel (Achtung: leere Teebeutel zum selbst befüllen funktionieren meistens nicht), einen Teller, Feuerzeug, Schere

Durchführung:

Der obere Teil des Teebeutels wird abgeschnitten und der Beutel wird ausgeleert. Nun kann man den Beutel auseinanderfalten und wie eine Röhre auf den Teller stellen. Ein Erwachsener zündet dann den Teebeutel am oberen Rand an.



Beobachtung:

Der Teebeutel brennt langsam nach unten ab. Wenn die Flamme fast unten angekommen ist, steigt der Rest (fast nur noch Asche) plötzlich wie ein Rakete nach oben und verglimmt nach 1-2 Metern.

Erklärung:

Warme Luft ist leichter als kalte. Durch das Verbrennen staut sich die Wärme in der Teebeutelröhre. Wenn diese nun fast abgebrannt ist, wird sie so leicht, dass die aufsteigende warme Luft den restlichen Teebeutel mit nach oben nimmt wie eine Rakete oder einen Heißluftballon.